

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 44

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

**Inserate** per viergespaltene Petitzelle für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

**Vertreter für Luzern:** Prell's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand und ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Alles beim Alten!

Herrjemine! wie hat die Trotte geknarrt  
In den letzten Tagen und Wochen!  
Wie gierig hat Mancher darauf geharrt,  
Bis er endlich den Neuen gerochen!

Hier wurde gesöndert, dort wurde geprest,  
Hier kräftig geschmiert die Maschinen,  
Dort die Fässer geleert vom alten Rest,  
Dass dem Neuen sie möchten dienen.

Im Mondenlicht wie beim Sonnenschein, —  
Doch mit Vorliebe stets im Dunkeln —  
Schloß die Schaar der Freunde des Neuen den Reich'n,  
Man sah Waffen und Rüstungen funkeln.

Und mit Brausen und Stürmen brach an der Tag,  
Selbst in Lüften es tobte und gährte,  
Bis sich mit dem ersten Glockenschlag  
Nachts die Urne vom Neuen klärte.

„Nun kostet die Brühe! Ihr Sieger herein!  
Safft sehen, was wir behalten: — —  
Pfiui! Da schlage das Donnerwetter drein!  
Es blieb ja fast Alles beim Alten!!“

Zwar eine Nuance mehr Schwarz gibt es dort  
Auf der Seite vom Freiburger Keller,  
Dafür blieb's am heissest begehrtan Ort,  
Wo der Berner Safft schäumt, um so heller.

Und wiederum auf drei Jahre verflucht,  
Zu schluden die alte Brühe!  
Und darum so Himmel als Hölle versucht!  
Darum solche Satansmühe!

Keine Hoffnung mehr, daß bald Roma's Hand  
In Helvetia's Schule walte,  
Dass vor dem gestrengen Herren im Sand  
Der Bauer die Witthände halte!“

Es stank in den Lüften nach Schwefel und Pech,  
Als fernhin verklang das Gewinnfessel,  
Dann floß der Alt-Neue gar lustig den Weg  
Und es tönte aus seinem Gerinnsel:

„Als Aechter begrüß ich den jungen Tag,  
Aecht will ich das Volk vertreten!  
Und wer den Frieden und Fortschritt mag,  
Fren' sich an den neu-altan Rätthen!“